

Bauvorhaben: Wels, Stifterstraße.

B a u b e s c h r e i b u n g

I. Baugrund

- 1 Der Bauplatz ist horizontal.
- 2 Der Baugrund besteht aus Schotter.
- 3 Tragfähiger Boden wird in Fundamenttiefe erreicht.
- 4 Der Grundwasserspiegel liegt nach Angaben örtlicher Sachverständiger unter der Fundament- und Kanalsohle.
- 5 Die Baustelle liegt an einer im Bebauungsplan vorgesehenen Straße. Die Wasserversorgung erfolgt durch eigene Brunnenanlage.
- 6 Die Baustelle liegt an einem projektierten Straßenkanal.
- 7 Das Gebäude wird an das Stromversorgungsnetz des Elektrizitätswerkes Wels angeschlossen.

II. Bauausführung

- 1 Das Gebäude ist im Bereiche des Hauptstiegenhauses unterkellert.
- 2 Fundamentkronen, Kelleraußenwände und Kellermauerkronen werden isoliert.
- 3 Das Kellermauerwerk besteht aus Schwerbeton.
- 4 Die Umfassungs- und Tragwände bestehen aus Schüttmauerwerk mit Hochofenschlacke als Zuschlagsstoff. Die Verwendung von Gitterziegel oder Betonhohlsteinen bleibt jedoch vorbehalten.
- 5 Die Zwischenwände innerhalb der Mieteinheiten bestehen aus Betonhohlsteinen.
- 6 Die Trennungswände zwischen den Mieteinheiten sind als Tragwände ausgebildet. (siehe 4).
- 7 Als Decken sind umfanggelagerte Stahlbetonplatten mit groben und feinen WKM-Putz vorgesehen.
- 8 Die Dachkonstruktion besteht aus durchlaufenden Stahlbetonpfetten.
- 9 Als Dacheindeckung ist Leichtmetallblech (Fural) geplant.
- 10 Die Dachwasserabfuhr erfolgt über Hängerinnen und Abfallrohre in den Straßenkanal.
- 11 Der Außenputz wird als Spritzputz ausgebildet. Die Terrassenrückwände erhalten glatten WKM-Putz mit Dispersionsanstrich.
- 12 Die Hauptstiege besteht aus Stahlbetonlaufplatten mit Kunststeinstufen.

- 
- 13 Folgende Fußbodenarten sind vorgesehen:
- a.) Wohnräume: Schiffboden
 - b.) Küchen, Vorzimmer und Gänge: Kunststoffbelag
 - c.) Bäder und WC's: Kunststoffbelag
- 14 Wände- und Deckenbehandlung:
- a.) Wohnräume: WKM-Putz mit zweimaliger Weißigung
 - b.) Küchen, Bäder, WC's: WKM-Putz und wasserfester Anstrich
- 15 Als Innentüren sind Vollbautüren mit Metallzargenstöcken vorgesehen. Die Türplatten erhalten eine Buchendeckschicht und werden naturlackiert.
- 16 Die Fenster bestehen aus Verbundflügel mit Rahmenstöcken.
- 17 Die beiden Flügel werden jeweils mit 25 mm Abstand gekuppelt. Jeder Raum erhält einen Drehkippflügel. Die Fenstertüren zu den Terrassen sind als Verbund-Hebe-Dreh-Türen konstruiert. Sämtliche Holzteile werden grundiert, 2mal gestrichen und 1mal lackiert. Die Anbringung von Jalousien ist möglich, wird aber bauseits nicht vorgesehen.
- 18 Jede Wohnung erhält ein Niederspülklosett.
- 19 Jede Wohnung erhält ein Badezimmer, welches mit einem Waschbecken eingerichtet ist. Der Anschluß für eine Badewanne und einen Elektro-Speicher ist bauseits vorgesehen.
- 20 Die Kanalisation wird an den Straßenkanal angeschlossen.
- 21 Jede Wohnung erhält eine Kochstelle (Arbeitsküche) welche mit einer Abwasch und einem E-Herdanschluß eingerichtet wird.
- 22 Eine Beheizung erfolgt für jeden Raum mittels Anschluß eines Ofens beliebiger Type an den vorhandenen Kamin. Über den Anschluß an das Fernheizwerk wird derzeit noch verhandelt.
23. Im Haus befinden sich 3 Waschküchen mit Trockenräumen. Der Anschluß von je einer automatischen Trommelwaschmaschine ist vorgesehen.
- 24 Das Haus besteht aus Kellergeschoß, Erdgeschoß und neun Obergeschoßen. Der Dachraum ist nicht benutzbar, jedoch begehbar.
- 25 Sämtliche Wohnräume haben eine lichte Raumhöhe von 2,60 m, die Kellerräume eine solche von 2,26 m.
- 26 Für die Außengestaltung sind folgende Arbeiten vorgesehen:
Das gesamte Gelände wird nach Baufertigstellung planiert. Die Fußwege werden mittels Steinplatten befestigt, die gesamte Grünfläche wird in entsprechender Weise gärtnerisch gestaltet und eine Buchenhecke wird als Einfriedung angepflanzt.

Bauvorhaben: Wels, Stifterstraße.



Das geplante Wohnhochhaus ist im wesentlichen identisch mit dem auf der Nachbarparzelle 1435/2 bereits bewilligten Bauvorhaben des gleichen Bauwerbers. Für dieses wurde mit Bescheid vom 7. August 57 unter dem Zeichen Bau R-1-95/57 die Bewilligung erteilt. Die Unterkellerung beim gegenständlichen Bauvorhaben wurde gegenüber dem bereits Bewilligten dermaßen reduziert, daß nur mehr das Hauptstiegenhaus unterkellert ist. Die Pläne für das 1., 2., und 3. Obergeschoß gelten auch für das 4., -bis 9. Obergeschoß und zwar so, daß das 1., gleich ist dem 4., und 7., das 2., dem 5., und 8., und das 3., dem 6., und 9. Obergeschoß.

Gmunden, 12. April 1960

Der Architekt:

ARCHITEKT
HELMUTH G. REISCHER
DIPLOM-INGENIEUR, M. S.
GMUNDEN, WEYERSTR. 64 TEL. 462

H. Reischer